

Rückblick auf bisherige Sammlungen

KINDER IN DIE MITTE STELLEN – Malawi 2020/2021

Herzlichen Dank für das Sammelergebnis von **126.000 Euro**. Nachdem im vergangenen Jahr einige Kirchengebäude nach Stürmen und Überschwemmungen wieder aufgebaut werden mussten, sollen in diesem Jahr endlich weitere Kindergartenkirchen entstehen. Das kleinere Standardmodell, das für kleine Bezirksgemeinden entwickelt wurde, wird nun an verschiedenen Orten in Malawi umgesetzt.



Eine Musterkindergartenkirche für Malawi

MIT GOTT WIRD'S GUT – Kinder in Albanien 2022

Mit über **153.000 Euro** an Spenden für die Arbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche in Albanien war dies eine der erfolgreichsten Sammelaktionen der letzten Jahre. Die Geschwister in Albanien sind sehr dankbar für diese überwältigende Unterstützung und werden das Geld für ihre geplanten Sommerfreizeiten, für die Verbesserung und Erweiterung der Arbeit und für weitere Aktivitäten verwenden. Noch immer sind sie auf der Suche nach besser geeigneten Räumen für das Frühförderzentrum in Tirana.



Sommerfreizeit in Albanien

DU BIST NICHT ALLEIN – Kinder in Südafrika 2023

Noch immer gehen Spenden für die Aktion ein, bisher sind **115.000 Euro** zusammengekommen. Damit kann die sehr gute Arbeit von »Ikageng Itireleng«, der methodistischen Selbsthilfeorganisation in Johannesburg, weiter unterstützt werden. Ikageng hilft, die Lebensqualität von Waisen und gefährdeten Kindern in Soweto durch effektive Bildungsprogramme, Gesundheitsvorsorge und Unterstützungsangebote in anderen sozialen Diensten zu sichern.



Kinderschar in Ikageng



IMPRESSUM



Herausgeber:

Evangelisch-methodistische Kirche, Weltmission
Rudolfstraße 137 • 42285 Wuppertal
Telefon (0202) 7670190 • Telefax (0202) 7670193

E-Mail: weltmission@emk.de

Homepage: www.emkweltmission.de

Missionssekretär: Olav Schmidt

Geschäftsführer (Finanzen): Holger Würth

Spendenkonto: EmK-Weltmission • Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • BIC: GENODEF1EK1
oder online-Spende auf www.emkweltmission.de

Bitte geben Sie als Verwendungszweck »KhK2024« an
sowie Ihre Straße, Hausnummer und PLZ.

Gestaltung: Daniel Schmidt, ds@orthografik.de

Bildnachweise: EmK-Weltmission, pixabay.com,
AdobeStock, D. Schmidt (Logo KhK 2024)

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von »Kinder helfen Kindern« 2024!

Waren Sie schon einmal in einem anderen Land im Gottesdienst? Haben Sie dort alles verstanden? Gab es etwas, das Sie wiedererkannt haben, weil Sie es aus dem Gottesdienst zuhause kennen? Zum Beispiel das Vaterunser oder ein Lied, das auch in Deutschland im Gesangbuch steht?

Wer in Sierra Leone einen Gottesdienst der Evangelisch-methodistischen Kirche besucht, kann das alles erleben: Einiges ist genauso wie in Deutschland, manches ist anders. Zum Beispiel die Art und Weise, wie die Kollekte eingesammelt wird:

Die Menschen nähern sich in ihren besten Sonntagskleidern den Kollektenkästen. Meist sind es mehrere Kästen, in die die Gottesdienstbesucher ihr Geld legen können, z.B. einer für den Frau-

endienst, einer für den Männerdienst und einer für den Gemeindebetrag, mit denen das Gemeindeleben gestaltet wird. Währenddessen gibt es Musik. In einer großen Gemeinde dauert es, bis alle einmal nach vorne gegangen oder getanzt sind. Das Einsammeln der Kollekte findet in der Mitte des Gottesdienstes statt und ist ein zentraler Bestandteil. Jede und jeder trägt dazu bei, um Gott »Danke« zu sagen. Auch wir haben vielfach Grund zu danken. Deshalb lade ich Sie ein, sich den Menschen in Sierra Leone liebevoll zuzuwenden und danke schon im Voraus für Ihre Spenden.



Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Katrin Mitsollen

Sierra Leone



Wir machen uns auf nach Sierra Leone. Das Land grenzt im Westen von Afrika an den Atlantik und ist nur unwesentlich größer als das Bundesland Bayern. Der Löwe, der dem gebirgigen Land einst seinen Namen gab, ist längst aus Sierra Leone verschwunden. Der Staat ist hoch verschuldet und das Land zählt zu den ärmsten der Erde. Dabei ist es reich an Diamanten und Rohstoffen. Doch nur wenige profitieren davon. Ein blutiger Bürgerkrieg (1991-2002) und die Ebola-Fieber-Epidemie (2014-2016) haben die Entwicklung des Landes stark zurückgeworfen.



Der namensgebende Löwe und das Wappen des Landes Sierra Leone



Das Land zählt zu den ärmsten der Erde!

Unser Partner in Sierra Leone

Sierra Leone ist eines der religiös tolerantesten Länder der Welt. Muslime und Christen arbeiten zusammen und leben friedlich miteinander. Religiöse Gruppen suchen gemeinsam nach Lösungen, um Sierra Leone voranzubringen. 77% der Einwohner sind Muslime, etwa ein Viertel sind Christen – diese gehören mehrheitlich der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) an.

Die EmK hat sich von Anfang an dafür eingesetzt, neben der Verkündigung des Evangeliums auch Bildungsmöglichkeiten und Gesundheitseinrichtungen im Land zu schaffen. So betreibt die Kirche inzwischen 302 Grundschulen und 54 weiterführende Schulen. Immer wieder haben wir als EmK-Weltmission diese Arbeit unterstützt. Die EmK Sierra Leone hat sich dabei als verlässlicher Partner erwiesen.

Der Bedarf ist weiter groß. Auch entlegene Landesteile sollen mit eingeschlossen werden. Die Kosten dafür können bis heute nur mit internationaler Unterstützung aufgebracht werden. Hier wollen wir mit unserer Aktion »Kinder helfen Kindern« einen Beitrag leisten.

Für die Verkündigung des Evangeliums, Bildungsmöglichkeiten und Gesundheitseinrichtungen setzt sich die EmK in Sierra Leone ein.

Ein Grund zu danken – Kinder in Sierra Leone

Der Distrikt Pujehun liegt im Südosten des Landes an der Grenze zu Liberia. Die meisten Menschen leben in Dörfern und bauen Nahrungsmittel für den Eigenbedarf an. 87% der Familien leben in Armut. Etwa 60% der Erwachsenen in Pujehun können weder lesen noch schreiben. Im Bildungsplan der Regierung steht, dass der Distrikt am schlechtesten mit Schulen versorgt ist. Deshalb können nicht alle Kinder zur Schule gehen.

Seit 2017 gibt es eine EmK-Gemeinde in Pujehun. Sie ist die einzige methodistische Kirche im Distrikt. Neben der Kirche konnten mit Unterstützung der EmK in Norwegen bereits drei Räume für die Vorschulklassen gebaut werden. Pastor Michael Colomba ist der zuständige Pastor und begleitet 79 erwachsene Kirchenmitglieder und viele Kinder. Die Zusammenarbeit mit der Schule macht ihn glücklich, denn Kirche und Schule ergänzen sich gut. Sein Traum ist bereits eine weiterführende methodistische Schule, damit die älteren Schulkinder weiter methodistisch geprägt und in der Gemeinde integriert werden können.

Zunächst braucht die Schule Klassenräume für die Klassen 1 bis 6. Die 6. Klasse wird derzeit in der engen Sakristei der Kirche unterrichtet. Die anderen Grundschulklassen teilen sich die Räume mit den Vorschulkindern. Doch die Lehrerinnen und Lehrer hoffen, dass bald jede Klasse einen eigenen Raum bekommt. Dann haben die Kinder mehr Freude am Lernen und es können auch noch mehr Kinder die Schule besuchen.

Den Menschen in Deutschland möchte Pastor Colomba sagen: »Wir lieben Gott. Auch wenn wir finanzielle Engpässe erleben, glauben wir, dass Gott immer da ist, um uns zu helfen. Wir beten, dass dieser Traum wahr wird, denn unsere Kinder leiden!«

Deshalb sammeln wir mit »Kinder helfen Kindern« in Sierra Leone für

- ein Schulgebäude mit sechs Klassenräumen für die Grundschule in Pujehun
- Schulmöbel für die Grundschule: Tische, Bänke, Tafeln, Regale
- Sanitäranlagen mit sechs Toiletten
- einen Trinkwasserbrunnen

Die Spenden bitte am besten gesammelt über das Gemeindekonto überweisen. Für direkte Überweisungen bitte das Impressum beachten. Wir sagen Tenki! (»Danke« auf Krio)



JETZT ONLINE SPENDEN MIT KLICK AUF DIESEN BUTTON



Die EmK in Pujehun.

Zunächst braucht die Schule in Pujehun Klassenräume für die Klassen 1 bis 6.



Schulunterricht in der Sakristei.



Die Leader Memorial Church (EmK) in Bo.



Im Gottesdienst werden die Kinder angesprochen und gesegnet – manchmal gibt es auch einen extra Kindergottesdienst.